

Die Altenhilfe ist in den vergangenen Jahren sehr großen Veränderungen ausgesetzt. Gerade auch im Kreis Fulda.



Die Seniorenpolitik und die Altenhilfe besitzen im Kreis Fulda einen sehr hohen Wert.

Fotos: Max C. Heydenreich



Aktiv am Leben teilhaben

7000 Menschen im Landkreis Fulda sind auf Pflege angewiesen

Landkreis Fulda • Für die ältere Generation wird im und vom Landkreis Fulda viel getan. „Die Seniorenpolitik und die Altenhilfe haben für uns einen hohen Stellenwert“, betont Erster Kreisbeigeordneter Dr. Heiko Wingenfeld. Als oberstes Ziel dabei nennt er, dass Menschen im Alter möglichst selbstbestimmt bleiben und weiter aktiv am Leben teilhaben. Nicht zuletzt als Beitrag dazu habe der Landkreis in den 90er Jahren eine fachkundige Beratung für Senioren eingeführt.

„Die wichtige Arbeit dieser Stelle wird seit Dezember 2010 in erweitertem Umfang im neuen Pflegestützpunkt des Landkreises Fulda weitergeführt, den wir im Zentrum Vital mit den Pflege- und Krankenkassen betreiben“. Als Sozialhilfeträger sei der Kreis zudem besonders für Men-

schen da, die in ihrer Situation Unterstützung der Allgemeinheit brauchten.

Nach Wingenfelds Angaben sind 7000 Menschen im Landkreis auf Pflege angewiesen. Da-

von werden zwei Drittel zu Hause betreut, über 2000 leben in vollstationären Einrichtungen.

Auch was den letztgenannten Bereich betrifft, haben sich Veränderungen ergeben. „Vor allem

seiner Neutralität willen hat der Kreis entschieden, nicht mehr selbst Betreiber von Pflegeeinrichtungen zu sein“, so Wingenfeld. Außerdem habe sich das ambulante und stationäre Pflegeangebot in den vergangenen 15 Jahren hier sehr dynamisch entwickelt: Neue Pflegedienste und Altenzentren zum Beispiel in Eichenzell, Petersberg, Großenlöder, Burghaun und Hünfeld seien hinzugekommen.

Also führt der Landkreis die vier Senioreneinrichtungen in bisheriger Trägerschaft der kreiseigenen Altenhilfe GmbH nicht selbst weiter: Das Hünfelder St. Ulrichheim wurde von Seniana übernommen, die Senioreneinrichtungen St. Kilian in Hilders und Bruder Konrad in Weyhers betreibt nun das DRK, und die Trägerschaft des St. Lioba-



Aktiv am Leben teilhaben – dies soll auch im Alter für die Menschen gelten.



Im Landkreis Fulda ist das ambulante und stationäre Pflegeangebot in den vergangenen Jahren kontinuierlich weiterentwickelt worden.

heims geht in diesem Sommer nach Angaben von Matthias Reinhard, Geschäftsführer der Altenhilfe GmbH, auf das Klinikum Fulda über.

„Insbesondere die Entwicklung des hochmodernen Seniana St. Ulrich unter Mitwirkung des Kreises zeigt deutlich, dass dieser Weg der Kooperation mit freien beziehungsweise privaten Trägern richtig ist und attraktive neue Angebote geschaffen hat“, unterstreicht Wingenfeld. Wie er erläutert, investieren das Land Hessen, der Landkreis und die neuen Träger gemeinsam die

stolze Summe von insgesamt 27 Millionen Euro für die neuen Versionen der Heime St. Ulrich, St. Lioba und St. Kilian, das zu einem Modellprojekt umgebaut wird. Die Veränderungen für das Bruder-Konrad-Heim sind noch in der Planungsphase.

Einen anderen Akzent setzt der Pflegestützpunkt des Landkreises: Bei seiner trägerneutralen Arbeit geht es um größtmögliche Eigenständigkeit derjenigen, die Pflege brauchen, also meist um Betreuung und Lebensqualität zu Hause. Zur Klientel von Diplom-Sozialarbeiter Martin

Kersting (Landkreis Fulda) und Pflegeberater Andreas Heinz (AOK) gehören ältere Menschen, Behinderte, chronisch Kranke und deren Angehörige.

„Auch angesichts der demografischen Entwicklung gibt es einen zunehmenden Bedarf an Informationen und Beratung“, haben beide festgestellt. Sehr häufig stehe die Frage im Mittelpunkt, wo man welche Hilfe bekommt. Kersting und Heinz ist auch wichtig, dass ihr Angebot bestehende Beratungsstrukturen ergänzt und nicht ersetzt.

Beatrix Nolte-Schunck

Verkauf

Neuwagen
Dienstwagen
Gebrauchswagen
Versicherung
Finanzierung
Privat- & Geschäftsführung

Service

Wartung & Instandhaltung
24h Notdienst
Hol & Bring
Lackieren
Karosseriebau
Glaserparat

Teile & Zubehör

Original Teile
Austauschteile
Tuning
Reifen & Komplettreife

Autovermietung

(Automobil)

Alles rund ums Auto. Ihr Partner in Osthessen!

Autohaus Atzert & Weber
St.-Georg-Strasse 14
36137 Cappelwälder
Telefon (0 66 48) 95 11 -0
Fax (0 66 48) 95 11 -35
grossenheuer@atzert-weber.de

Autohaus Erwin Weber
Bottentor 19
36115 Hilders
Telefon (0 66 81) 96 24 -0
Fax (0 66 81) 96 24 -23
hilders@atzert-weber.de

Volkswagen Zentrum Fulda
Langgauer Straße 151
36039 Fulda
Telefon (06 61) 60 07 -0
Fax (06 61) 60 07 -77
fulda@atzert-weber.de

Autohaus Schlichtern
Alte Bahnhofsstraße 20
36381 Schlichtern
Telefon (0 66 61) 96 11 -0
Fax (0 66 61) 96 11 -45
schlichtern@atzert-weber.de

Auto Sofort Service
Birnburgs Straße 3
36100 Petersberg
Telefon (06 61) 67 90 87 -0
Fax (06 61) 67 90 87 -9
petersberg@atzert-weber.de

**Sie FRAGEN.
Wir helfen GERNE!**

atzert-weber
Eine Anzlings vorerst!